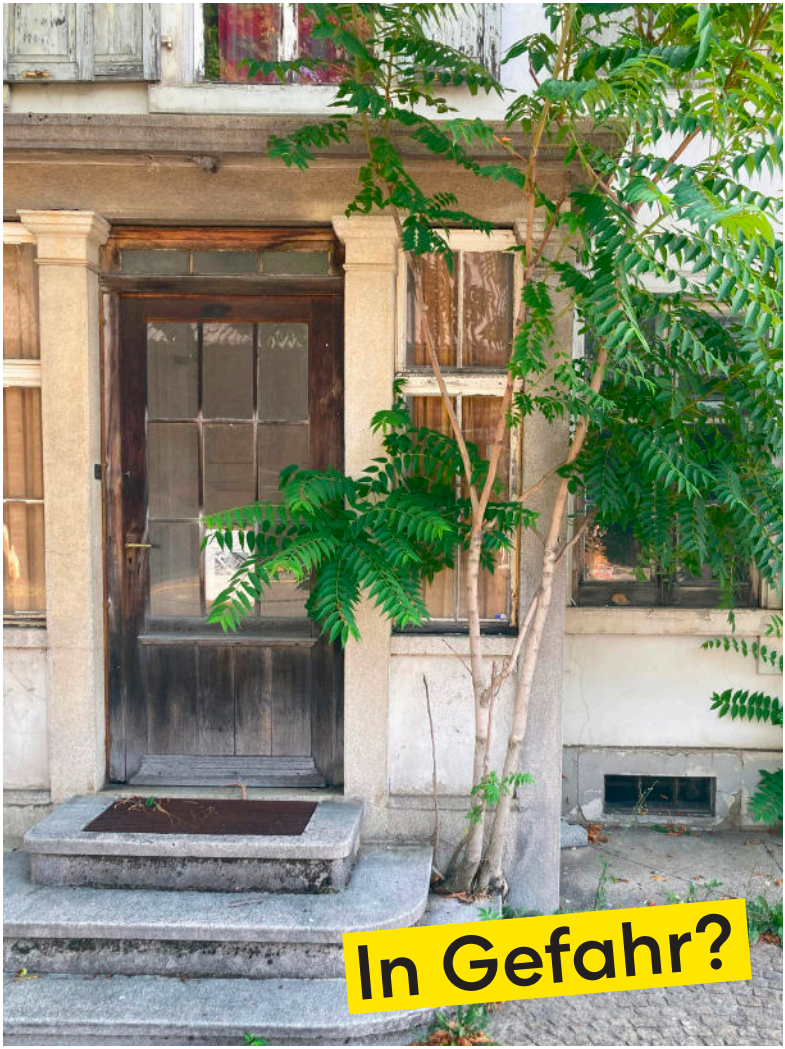
Europäische Tage des Denkmals
Journées européennes du patrimoine
Giornate europee del patrimonio
Dis europeics dal patrimoni

12. September 2026



KULTURERBE ENTDECKEN

KANTON BASEL-LANDSCHAFT

KONTAKT

Kantonale Denkmalpflege
Kanton Basel-Landschaft
Kreuzbodenweg 2
4410 Liestal

+41 61 552 55 80
denkmalpflege@bl.ch
www.denkmalpflege.bl.ch

PIKTOGRAMME

- Essen und Trinken
- Familienfreundlich
- Feste Schuhe, gute Kleidung empfohlen

Sissach

Die Europäischen Tage des Denkmals 2026 bieten ein vielfältiges Programm rund um Baukultur, Ortsgeschichte und Archäologie und finden einmal im Jahr jeweils am zweiten Septemberwochenende statt. Seit einigen Jahren werden die Denkmaltage im Baselbiet jeweils schwerpunktmässig in einer Gemeinde durchgeführt. Dieses Jahr ist Sissach Schauplatz für zahlreiche Aktivitäten rund um das gesamtschweizerische Motto «In Gefahr?».

Im Ebenrainpark stehen seine Entwicklung vom Barockgarten zum Landschaftsgarten, die jüngste Weihersanierung sowie die historische Wasserversorgung im Mittelpunkt. Die Führung zur katholischen Kirche St. Josef beleuchtet ihre besondere neuromanische Architektur und zeigt auf, wie sich ihr Umfeld verändert und welche Aufgaben die Denkmalpflege dabei übernimmt. Ein baukultureller Rundgang durch den Dorfkern vermittelt anhand konkreter Beispiele die Arbeit der Ortsbildpflege und den Umgang mit historischer Bausubstanz.

Mehrere Führungen widmen sich der Geschichte Sissachs: Der historische Dorfrundgang des Heimatschutzes spannt den Bogen von der Jungsteinzeit bis in die Neuzeit, während die Führung «Der Bahnhof als Tor zur Welt» die Entwicklung des Dorfs durch den Eisenbahnbau und die Industrialisierung nachzeichnet. Ein archäologischer Rundgang verbindet sichtbare Baudenkmäler mit verborgenen Fundstellen. Ergänzt wird sie durch eine Pop-up-Ausstellung mit bedeutenden Funden aus über 6000 Jahren Siedlungsgeschichte sowie einen Infostand zum Kulturgüterschutz.

Weitere Einblicke bieten Führungen durch die reformierte Kirche St. Jakob und das umgebaute ehemalige Pfarrhaus, das heute als Begegnungszentrum genutzt wird. Im Cheesmeyer stehen sowohl die Geschichte des ersten Baselbieter Warenhauses als auch seine aussergewöhnlich gut erhaltenen historischen Tapeten, Linoleumböden und Innenausstattungen im Fokus. Der ortsbauliche Spaziergang «Anatomie des Raums» diskutiert schliesslich die Chancen und Herausforderungen einer qualitätsvollen Verdichtung im historischen Dorfkern. Schliesslich führt ein Rundgang durch das Heimatmuseum mit seinen volkskundlichen Sammlungen, einer Vorführung am historischen Bandwebstuhl und der Sonderausstellung «Sissech 800 Joor».

Zusätzlich zum Programm in Sissach finden in Augst Führungen zur Erhaltung der Curia Augusta Raurica statt.

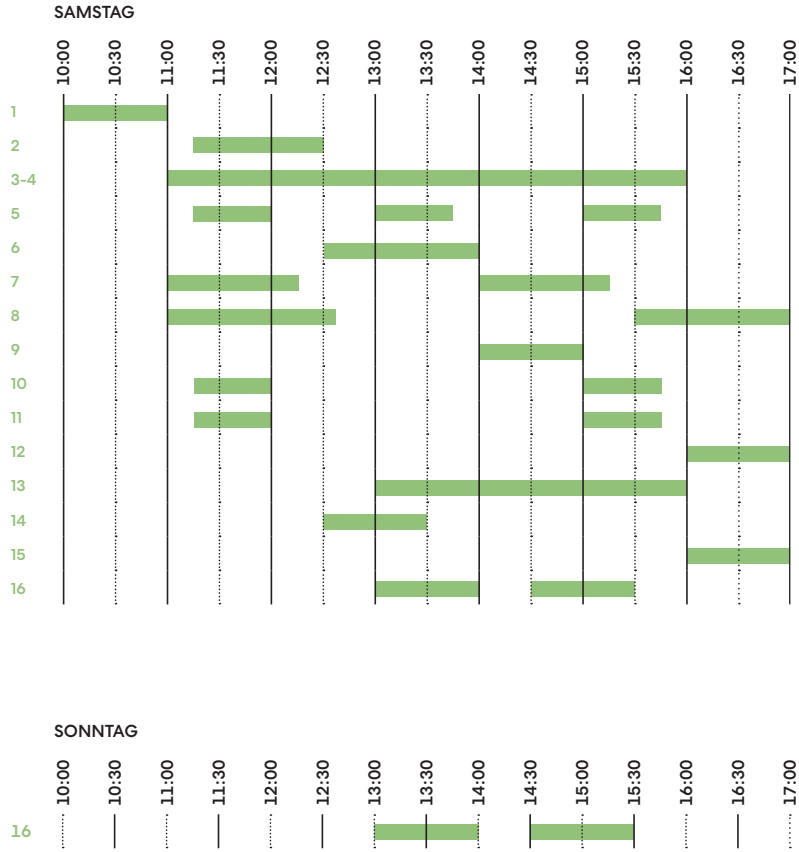
Eröffnet wird der Denkmaltag bei der katholischen Kirche am Samstag, 12. September 2026 um 10 Uhr von Regierungsrat Isaac Reber, Gemeindepräsident Peter Buser sowie der Kantonalen Denkmalpflegerin Sabine Sommerer. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Es wird um Anmeldung gebeten, die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen.

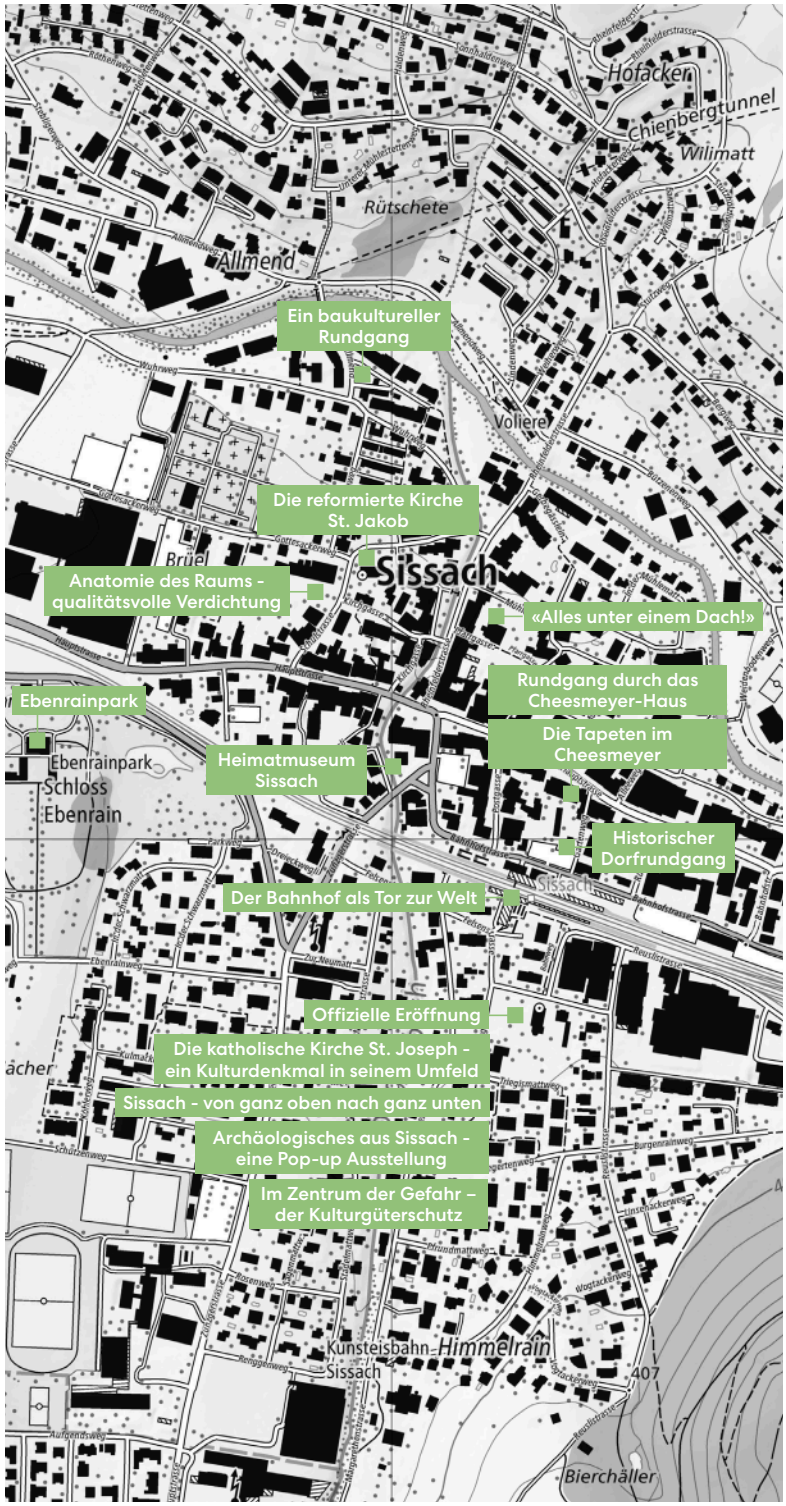
Das Team der Kantonalen
Denkmalpflege Basel-Landschaft

Inhalt

	VERANSTALTUNG	ORT	SEITE
1	Offizielle Eröffnung	Kath. Kirche St. Josef und Pfarreizentrum, Felsenstrasse 14, Sissach	7
2	Die katholische Kirche St. Joseph – ein Kulturdenkmal in seinem Umfeld	Kath. Kirche St. Josef und Pfarreizentrum, Felsenstrasse 14, Sissach	8
3	Im Zentrum der Gefahr – der Kulturgüterschutz	Kath. Kirche St. Josef und Pfarreizentrum, Felsenstrasse 14, Sissach	9
4	Archäologisches aus Sissach – eine Pop-up Ausstellung	Kath. Kirche St. Josef und Pfarreizentrum, Felsenstrasse 14, Sissach	10
5	Sissach – von ganz oben nach ganz unten	Kath. Kirche St. Josef und Pfarreizentrum, Felsenstrasse 14, Sissach	11
6	Anatomie des Raums – qualitätsvolle Verdichtung	Linde beim Primarschulhaus, Schulstrasse 5, Sissach	12
7	Ein baukultureller Rundgang	Trafostation, Kleine Allmend Nr. 2, Sissach	13
8	Historischer Dorfrundgang	Im Innenhof vom Cheesmeyer, Hauptstrasse 55, Sissach	14
9	Der Bahnhof als Tor zur Welt	Südlicher Eingang der Unterführung zum Bahnhof, Sissach	15
10	Die Tapeten im Cheesmeyer	Cheesmeyer, Hauptstrasse 55, Sissach	16
11	Rundgang durch das Cheesmeyer-Haus	Cheesmeyer, Hauptstrasse 55, Sissach	17
12	Die reformierte Kirche St. Jakob	Beim Brunnen vor dem Tor in den Kirchhof, Schulstrasse 8, Sissach	18
13	«Alles unter einem Dach!»	Ref. Pfarrhaus, Haupteingang hinter der Liegenschaft, Pfarrgasse 1, Sissach	19
14	Ebenrainpark	Innenhof, Schloss Ebenrain, Sissach	20
15	Heimatmuseum Sissach	Heimatmuseum, Zunzgerstrasse 2, Sissach	21
16	Gefahr im Verzug! Die Erhaltung der römischen Curia von Augst	Curia Augusta Raurica, Basilikaweg 6, Augst	22

Zeitplan





1 Offizielle Eröffnung

SISSACH

Die Denkmaltage werden durch Regierungsrat Isaac Reber, Gemeindepräsident Peter Buser und die Kantonale Denkmalpflegerin Sabine Sommerer eröffnet. Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

Wann Samstag, 12.9. 10 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo Kath. Kirche St. Josef und Pfarreizentrum, Felsenstrasse 14, Sissach

ÖV Ab Sissach, Bahnhof ca. 5 Min. zu Fuss

Was Offizielle Eröffnung mit anschliessendem Apéro

Organisation Kantonale Denkmalpflege BL

Anmeldung E-Mail für die Reservation: denkmalpflege@bl.ch
Telefonnummer: +41 61 552 55 80

2 Die katholische Kirche St. Joseph – ein Kulturdenkmal in seinem Umfeld

SISSACH

Die 1898–1899 errichtete katholische Kirche ist die einzige neuromanische Kirche im Kanton Basel-Landschaft. Trotz ihres entsprechend speziellen Erscheinungsbildes ist sie im Ortsbild nicht sehr präsent, was u. a. an der recht dichten Überbauung in ihrer Umgebung liegt. Ursprünglich standen die Kirche und das benachbarte Pfarrhaus hingegen völlig frei auf einer weiten Wiesenfläche. Davon zeugt heute nur noch ein relativ kleiner Grünraum rings um die Bauten, der aber immerhin im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) erfasst ist. Unterdessen verändert sich das bauliche Umfeld des Kulturdenkmals weiter: Im Jahr 2026 wird westlich der Kirche ein neues Kirchengemeindehaus fertiggestellt und die Umgebung neugestaltet. An der Führung wird nicht nur das Denkmal «Kirche St. Joseph» mit seiner kunsthistorischen Bedeutung vorgestellt, sondern auch der Frage nachgegangen, welche Aufgaben der Denkmalpflege im Zusammenhang mit den Veränderungen in der Umgebung zukommen.

Wann Samstag, 12.9. 11.15 Uhr
(Dauer ca. 1 Std. 15 Min.)

Wo Kath. Kirche St. Josef und Pfarreizentrum, Felsenstrasse 14, Sissach

ÖV Ab Sissach, Bahnhof ca. 5 Min. zu Fuss

Was Führung

Führung durch Frank Pütz, Stv. Denkmalpfleger

3 Im Zentrum der Gefahr – der Kulturgüterschutz

SISSACH

Der Bevölkerungsschutzverband Argantia und die Fachstelle Kulturgüterschutz des Kantons Basel-Landschaft informieren anhand eines Standes bei der Katholischen Kirche Sankt Josef über die vielfältigen Aufgaben im Kulturgüterschutz. Tauchen Sie ein in die Welt des Kulturgüterschutzes und lernen Sie die potentiellen Gefahren für Kulturgüter kennen. Testen Sie Ihr Wissen zu den Objekten von nationaler und kantonaler Bedeutung im Baselland und erfahren Sie mehr über die tragende Rolle des Zivilschutzes in der Gefahr.

Wann Samstag, 12.9. 11-16 Uhr

Wo Kath. Kirche St. Josef und Pfarreizentrum, Felsenstrasse 14, Sissach

ÖV Ab Sissach, Bahnhof ca. 5 Min. zu Fuss

Was Infostand

Organisation Kulturgüterschutz der Zivilschutzorganisation Argantia

4 Archäologisches aus Sissach – eine Pop-up Ausstellung

SISSACH

Das Gemeindegebiet von Sissach am Zusammenfluss der Ergolz und des Diegterbachs weist eine mehr oder weniger durchgehende Besiedlung seit der Jungsteinzeit auf. Zahlreiche archäologische Funde belegen die über 6000-jährige Geschichte des Ortes. Darunter auch überregional bedeutende wie eisenzeitliche Funde vom Burgenrain oder die frühmittelalterlichen Objekte aus den Gräbern der Kirche St. Jakob. In Ergänzung zur Schau mit Funden von der Ruine Bischofstein im Heimatmuseum Sissach, zeigt eine extra für die Denkmaltage erstellte Ausstellung weitere Highlights aus den Beständen der Archäologie Baselland.

Wann Samstag, 12.9. 11-16 Uhr

Wo Kath. Kirche St. Josef und Pfarreizentrum, Felsenstrasse 14, Sissach

ÖV Ab Sissach, Bahnhof ca. 5 Min. zu Fuss

Was Ausstellung

Organisation Archäologie Baselland
archaeologie.bl.ch

5 Sissach – von ganz oben nach ganz unten

SISSACH

Sissach hat nicht nur auf der Fluh, dem Bischofstein und dem Burgenrain heute noch sichtbare Zeugnisse aus vergangenen Epochen. Auch das Dorf und sein Umland weisen eine reichhaltige Geschichte auf. Während der Wanderführung werden einerseits heute noch sichtbare Bauten besucht, wie die Kirche St. Jakob, die anhand von Grabbeigaben in das frühe 7. Jahrhundert datiert wird. Andererseits führt die Tour auch zu im Boden verborgenen Fundstellen, wie die keltische Töpfersiedlung Brühl, die etwa 60 v. Chr. aufgegeben wurde. Am Beispiel von Sissach lässt sich die Siedlungskontinuität sowie ihr Zusammenhang innerhalb der dörflichen Landschaft im Baselland lebendig veranschaulichen.

Wann Samstag, 12.9. 11.15, 13 und 15 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo Kath. Kirche St. Josef und Pfarreizentrum, Felsenstrasse 14, Sissach

ÖV Ab Sissach, Bahnhof ca. 5 Min. zu Fuss

Was Führung

Führung durch Simone Kiefer, Archäologin, Archäologie Baselland
archaeologie.bl.ch

6 Anatomie des Raums – qualitätsvolle Verdichtung

SISSACH

Angesichts des wachsenden Konfliktpotenzials, das durch verdichtungsorientierte Planungsziele im Gebäudebestand entsteht, stellt sich vielerorts die dringliche Frage, wie sich ein Dorf weiterentwickeln kann, ohne seine gewachsene Struktur zu überformen. Entlang der Sissacher Bahnhofstrasse markieren verschiedene Entwicklungsareale jene Orte, an denen sich die Themen Verdichtung, Neuordnung und ein möglicher Massstabssprung besonders deutlich zeigen.
Die Führung beleuchtet Chancen und Potenziale ebenso wie die kontroversen Fragen, die mit dem Weiterbauen am Dorf verbunden sind: Wie viel Veränderung und Verdichtung verträgt ein Ort, und wie kann neue Bebauung in eine stimmige Beziehung zum bestehenden Gefüge treten? Grundlage sämtlicher Planungen ist eine ortsbauliche Analyse, die den historischen Bestand respektiert und würdigt und – getragen von einem breiten Konsens – als Basis für weitere Entwicklungsschritte dient. In einem Dorfrundgang stellen wir uns an verschiedenen Standorten diesen Fragestellungen und laden die Bevölkerung zum Austausch über die gebaute Zukunft von Sissach ein.

Wann Samstag, 12.9. 12.30 Uhr
(Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo Linde beim Primarschulhaus Sissach, Schulstrasse 5, Sissach

ÖV Ab Sissach, Bahnhof ca. 10 Min. zu Fuss

Was Ein ortsbaulicher Spaziergang zur Vergangenheit und Zukunft von Sissach

Organisation Thomas Waltert, Kantonsplaner; Markus Zentner, Präsident DHK

Anmeldung (max. 50 Personen) E-Mail für die Reservation: denkmalpflege@bl.ch
Telefonnummer: +41 61 552 55 80

7 Ein baukultureller Rundgang

SISSACH

Die Ortsbildpflegenden nehmen Sie mit auf einen Rundgang durch den Ortskern. Sie geben Einblick in ihren Alltag und zeigen anhand von Projekten, die in den letzten Jahren entstanden sind, worauf sie ihr Augenmerk legen, wo die Potenziale im historischen Bestand liegen und welche Herausforderungen es zu meistern gilt.

Wann Samstag, 12.9. 11 und 14 Uhr
(Dauer ca. 1 Std. 15 Min.)

Wo Trafostation, Kleine Allmend Nr. 2, Sissach

ÖV Ab Sissach, Bahnhof ca. 10 Min. zu Fuss

Was Rundgang

Führung durch Anne-Dorothée Herbort, Ortsbildpflegerin; Philippe Allemann, Ortsbildpfleger

8 Historischer Dorfrundgang

SISSACH

2025 feierte Sissach das 800-Jahr-Jubiläum. Der Grund dafür ist das erste schriftliche Zeugnis mit Bezug auf das Dorf Sissaho, eine Schenkungsurkunde. Das Dorf blickt aber auf eine viel ältere Geschichte zurück. Bereits in der Jungsteinzeit war das Gemeindegebiet besiedelt und seither in allen wichtigen Kulturepochen. In der Keltenzeit hiess eine grosse Töpfersiedlung Sissiacum.
Später, in der karolingischen Zeit, war das Dorf namensgebender Ort des Sisgaus und besass die hohe Gerichtsbarkeit. Später wurde Sissach ein wichtiger Durchgangsort. Innerhalb des Dorfes sind heute noch Häuser aus dem beginnenden 16. Jahrhundert zu sehen. Mit mehreren von diesen sind interessante Geschichten verbunden. Am Anfang unseres Rundgangs werden wir einiges über die Vorgeschichte erfahren und anschliessend verschiedene markante Gebäude im Dorf, aber auch Strassen und deren Besonderheiten kennenlernen.

Was Rundgang

Wann Samstag, 12.9. 11 und 15.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo Innenhof vom Cheesmeyer, Hauptstrasse 55, Sissach

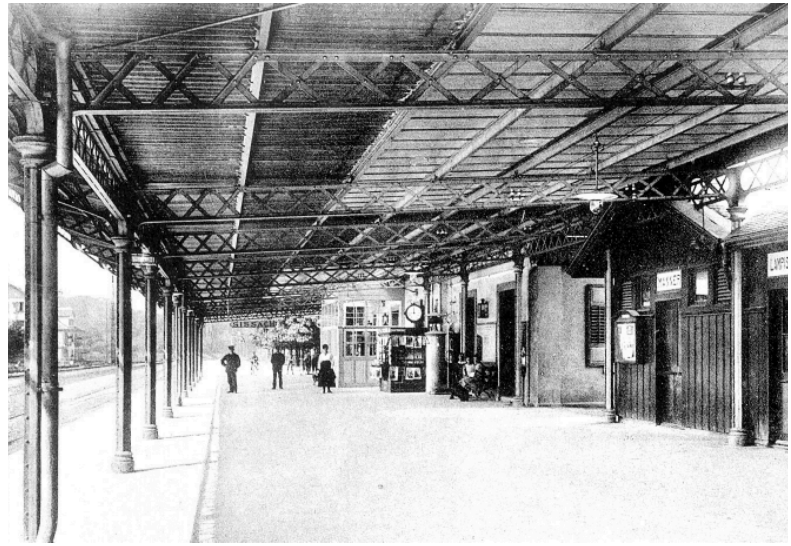
ÖV Ab Sissach, Bahnhof ca. 1 Min. zu Fuss

Organisation Baselbieter Heimatschutz; Führung durch: Kurt Häring

Anmeldung (max. 25 Personen) E-Mail für die Reservation: denkmalpflege@bl.ch
Telefonnummer: +41 61 552 55 80

9 Der Bahnhof als Tor zur Welt

SISSACH



Zeiten des Umbruchs hinterlassen ihre Spuren nicht nur in den Köpfen der Menschen, sie prägen auch die Dörfer und Städte sowie die Kulturlandschaft. Die Ankunft der Eisenbahn in der Mitte des 19. Jahrhunderts war für Sissach eine solche Umbruchszeit. Selbst ein Produkt der bereits fortgeschrittenen Industrialisierung, trug die Eisenbahn ihrerseits die Industrialisierung weiter in die bisher von ihr noch wenig berührte Landschaft. Mit der Eröffnung der Centralbahnstrecke von Basel nach Luzern im Jahr 1858 öffnete sich dem jungen Kanton das Tor zur Welt, und das beschauliche Dorf am Unteren Hauenstein entwickelte sich zur industrialisierten Kleinstadt.
Der Bahnhof von Sissach stammt aus jener Zeit. Er war als Normbahnhof vom Hausarchitekten der Schweizerischen Centralbahn entworfen worden. Seine unmittelbare Umgebung beherbergt einige weitere bauliche Zeugnisse aus der frühen Eisenbahnzeit. Zusammen bilden sie die bahnhistorisch bedeutendste Anlage im Kanton.

Was Führung

Wann Samstag, 12.9. 14 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo Südlicher Eingang der Unterführung zum Bahnhof, Sissach

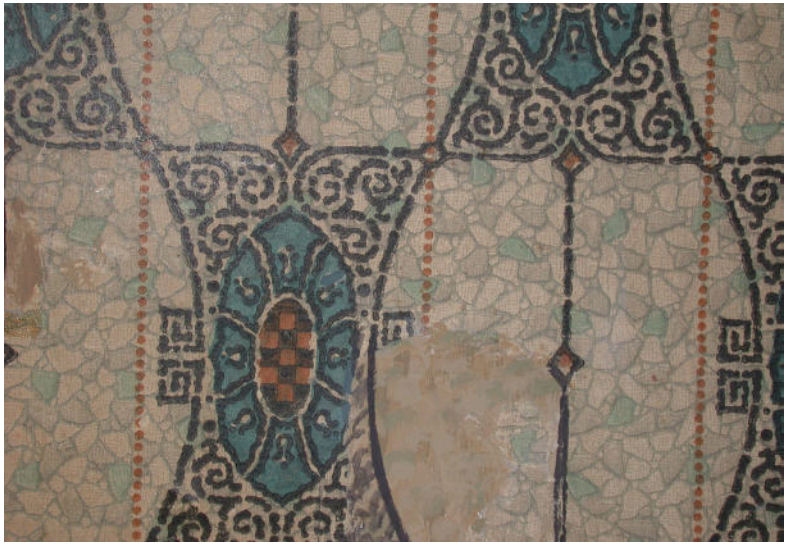
ÖV Sissach, Bahnhof

Organisation Baselbieter Heimatschutz; Führung durch: Hansjörg Stalder

Anmeldung (max. 25 Personen) E-Mail für die Reservation: denkmalpflege@bl.ch
Telefonnummer: +41 61 552 55 80

10 Die Tapeten im Cheesmeyer

SISSACH



Im gesamten Cheesmeyer haben sich historische Tapeten erhalten, die mehrheitlich zur Zeit der Erbauung Anfang des 20. Jahrhunderts aufgezogen wurden, aber auch teilweise aus den 1930ern und 1940ern stammen. Die stilistische Vielfalt, die gut erhaltene Farbigkeit und die Qualität der Drucke begründen den besonderen kulturhistorischen Wert dieser Wandbekleidungen. Weiter erhielten sich mehr als ein Dutzend originale bedruckte Linoleumböden aus der Bauzeit. Das Spektrum der verschiedenen Dekorationstypen widerspiegelt die Vielfalt des Angebots, das um die Jahrhundertwende und den folgenden Jahren auf dem Markt war. Während eines Rundgangs durch den Cheesmeyer zeigt der Restaurator Stefan Buess diese besondere Vielfalt auf.

Wann Samstag, 12.9. 11.15 und 15 Uhr
(Dauer ca. 45 Min.)

Wo Cheesmeyer, Hauptstrasse 55, Sissach

ÖV Ab Sissach, Bahnhof ca. 1 Min. zu Fuss

Was Führung

Führung durch Stefan Buess, Restaurator

Anmeldung (max. 15 Personen) E-Mail für die Reservation: denkmalpflege@bl.ch
Telefonnummer: +41 61 552 55 80

11 Rundgang durch das Cheesmeyer-Haus

SISSACH

Das Cheesmeyer-Haus an der Sissacher Hauptstrasse war das erste Warenhaus im Kanton Baselland. Der 1885 aus Luzern zugewanderte Josef Meyer und seine Nachkommen bauten in kurzer Zeit ein Einkaufscenter mit Restaurant auf und führten es über drei Generationen. Die über Jahrzehnte erhaltenen Waren und Ausstattungen – von Tapeten über Linoleumböden bis zu Holzmaserierungen und Ofenanlagen – bilden heute einen reichen kulturhistorischen Schatz. Robert Häfelfinger, Hausbesitzer und Experte des ehemaligen Warenhauses Cheesmeyer, gewährt Einblicke in die Kulturgüter, die im ganzen Haus schlummern.

Wann Samstag, 12.9. 11.15 und 15 Uhr
(Dauer ca. 45 Min.)

Wo Cheesmeyer, Hauptstrasse 55, Sissach

ÖV Ab Sissach, Bahnhof ca. 1 Min. zu Fuss

Was Führung durch das Haus

Führung durch Robert Häfelfinger

Anmeldung (max. 15 Personen) E-Mail für die Reservation: denkmalpflege@bl.ch
Telefonnummer: +41 61 552 55 80

12 Die reformierte Kirche St. Jakob

SISSACH

Die reformierte Kirche St. Jakob Sissach gehört zu den ältesten Kirchen im Baselbiet. Sie steht bis heute inmitten eines Kirchhofes und besitzt einige wertvolle Ausstattungen. Aus Anlass des 500-jährigen Bestehens ist ein GSK-Kunstführer erschienen. Die Verfasserin, Brigitte Frei-Heitz, führt durch die Kirche und ihre Umgebung.

Wann Samstag, 12.9. 16 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo Ref. Kirche St. Jakob, Schulstrasse 8, Sissach

ÖV Ab Sissach, Bahnhof ca. 7 Min. zu Fuss

Was Führung

Führung durch Brigitte Frei-Heitz.
Gastgeber: Pfarrer Daniel Wüthrich
refsissach.ch

Informationen Die Kirche ist wegen einer Trauung von 12–15.30 Uhr geschlossen. Geöffnet ist das Gotteshaus von 10-12 Uhr und ab 15.30–17 Uhr.

Anmeldung (max. 20 Personen) E-Mail für die Reservation: denkmalpflege@bl.ch
Telefonnummer: +41 61 552 55 80

13 «Alles unter einem Dach!»

SISSACH

Das historische ehemalige Pfarrhaus wurde 2023–2024 von der reformierten Kirchgemeinde mit der Stiftung Kirchengut und im Verbund mit der Kantonalen Denkmalpflege und der Einwohnergemeinde Sissach in ein Multifunktionsgebäude umgebaut. Es dient neu als Begegnungszentrum für kirchliche und weltliche Gruppen. Daneben ist es Arbeitsort für kirchlich Mitarbeitende. Die riesige Gartenfläche im praktisch grünflächenlosen Sissacher Dorfkern ist einzigartig. Sie wird ab 2026 nach den Bedürfnissen der Nutzenden ausgestaltet und geöffnet.

Wann Samstag, 12.9. 13-16 Uhr

Wo Ehem. ref. Pfarrhaus, Haupteingang hinter der Liegenschaft, Pfarrgasse 1, Sissach

ÖV Ab Sissach, Bahnhof ca. 5 Min. zu Fuss

Was Offenes Haus und Garten, mit PowerPoint-Präsentation

Organisation Gastgeber: Pfarrer Matthias Plattner, reformierte Kirchgemeinde
refsissach.ch

14 Ebenrainpark

SISSACH

Seit dem 18. Jahrhundert wurde der Ebenrainpark vom barocken Terrassengarten zum englischen Landschaftsgarten mehrfach umgestaltet und erhielt ab 1872 nach Plänen von Edouard André ein neues Aussehen. Im Rahmen der Führung werden Geschichte und Charakteristiken dieses Gartendenkmals vorgestellt, die jüngsten Sanierungsarbeiten im Ostpark erläutert und die historische Wasserzufuhr zu Fuss erkundet – dazu gehört auch ein Blick in das Brunnenhaus von 1774.

Wann Samstag, 12.9. 12.30 Uhr
(Dauer ca. 1 Std.)

Wo Innenhof, Schloss Ebenrain, Sissach

ÖV Ab Sissach, Bahnhof ca. 15 Min. zu Fuss

Was Führung

Organisation Sabine Sommerer, Kantonale Denkmalpflegerin; Ivan Bugallo, Hochbauamt

Anmeldung (max. 25 Personen) E-Mail für die Reservation: denkmalpflege@bl.ch
Telefonnummer: +41 61 552 55 80

15 Heimatmuseum Sissach

SISSACH

Das seit 1922 bestehende Heimatmuseum Sissach dient der regionalen sowie örtlichen Volkskunde und der Geschichte. Erkunden Sie während einer Führung die geschichtsträchtige Sammlung des Museums. Zu besichtigen sind eine im Kanton einzigartige Sammlung an Baselbieter Trachten aus dem 19. Jahrhundert mit dazugehörigem Silberschmuck, eine bedeutende Waffensammlung sowie ein elektrisch betriebener Bandwebstuhl mit Lochkarten-System, der während einer Webvorführung gezeigt wird. Ebenfalls zu sehen ist die Sonderausstellung «Sissech 800 Joor».

Wann Samstag, 12.9. 16 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo Heimatmuseum, Zunzgerstrasse 2, Sissach

ÖV Ab Sissach, Bahnhof ca. 5 Min. zu Fuss

Was Führung

Organisation Heimatmuseum Sissach
museum-sissach.ch

Anmeldung (max. 20 Personen) E-Mail für die Reservation: denkmalpflege@bl.ch
Telefonnummer: +41 61 552 55 80

16 Gefahr im Verzug! Die Erhaltung der römischen Curia von Augst

AUGST

Die auf dem Forum gelegene Curia gehört zu denjenigen Bauten von Augusta Raurica, die heute noch sichtbar sind. Nachdem bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts erste grössere Ausgrabungen unternommen worden waren, kam es in den 1960er-Jahren zur vollständigen Freilegung und anschliessenden Restaurierung. Das damals entdeckte Kellergeschoss wurde mit einer Stahlbetonkonstruktion überdeckt. Heute ist diese rund 65 Jahre alte Betonplatte in die Jahre gekommen. Eindringen von Wasser führte zu Korrosionsschäden und die Betonplatte entspricht nicht mehr den heutigen Sicherheitsnormen. Ein Rückbau ist unumgänglich, aber wie lässt sich ein solch massiver Restaurierungseingriff wieder entfernen, ohne die originalen römischen Mauern zu gefährden? Welche Massnahmen sind nötig, um dieses ungewöhnliche Bauwerk auch für kommende Generationen zu bewahren?

Wann Samstag, 12.9. 13 und 14.30 Uhr
Sonntag, 13.9. 13 und 14.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo Augusta Raurica, Treffpunkt 1, Giebenacherstrasse 17, Augst

ÖV Mit der S1 ab Basel SBB bis Kaiseraugst Bahnhof, 15 Minuten zu Fuss.
augustaraurica.ch/service/anreise-parkplaetze

Was Führung zu den geplanten Restaurierungsarbeiten an der Curia von Augusta Raurica

Organisation Römerstadt Augusta Raurica
augustaraurica.ch

Anmeldung (max. 20 Personen) E-Mail für Reservationen: augusta.raurica@bl.ch
Telefonnummer: +41 61 552 22 22
Reservation vor Ort möglich.

Bildnachweise

S.1 Ansicht der Eingangstür zur Schmitte, Sissach, 2026
© Kantonale Denkmalpflege

S. 2 Ansicht Innenhof Cheesmeyer mit Pavillon und Schluuch, 2026
© Kantonale Denkmalpflege

S. 7 Ansicht Sissach, 1902
© Sammlung AGNH Sissach

S. 8 Historische Ansichtskarte der kath. Kirche Sissach, undatiert
© Bildarchiv Kantonale Denkmalpflege Basel-Landschaft

S. 9 Historische Ansichtskarte Sissach, 1946
© Bildarchiv Kantonale Denkmalpflege Basel-Landschaft

S. 10 Zu den gezeigten archäologischen Highlights gehören zwei kostbare frühmittelalterliche Glasschalen aus einem Mädchengrab
© Archäologie Baselland, Foto: Tom Schneider

S. 11 Rekonstruktion der keltischen Töpfersiedlung von Sissach, Brühl. Gezeichnet von Fritz Pümpin
© Archäologie und Museum Baselland

S. 12 Ansicht Sissach
© Sammlung AGNH Sissach

S. 13 Ansicht Kleine Allmend, 2026
© Kantonale Denkmalpflege

S. 14 Ansichtskarte, Zur alten Braue
© Heimatschutz BL

S. 15 Historische Ansicht Bahnhof Sissach
© Heimatschutz BL

S. 16 Eine der historischen Tapeten im Cheesmeyer, Ausschnitt
© Bildarchiv Kantonale Denkmalpflege Basel-Landschaft

S. 17 Ansicht Cheesmeyer
© Bildarchiv Kantonale Denkmalpflege Basel-Landschaft

S. 18 Ansicht der reformierten Kirche Sissach
© Matthias Plattner

S. 19 Ansicht des reformierten Pfarrhauses
© Matthias Plattner

S. 20 Der Weiher im Schlosspark Ebenrain während der Sanierung, 2025
© Bildarchiv Kantonale Denkmalpflege Basel-Landschaft

S. 21 Das Heimatmuseum Sissach
© Heimatmuseum Sissach

S. 22 Curia von Augusta Raurica
© Augusta Raurica

Die Kantonale Denkmalpflege Basel-Landschaft und das Netzwerk Kulturerbe Schweiz laden Sie herzlich ein.

Alle Angaben in dieser Broschüre entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Mehr über die einzelnen Veranstaltungen und die aktuellsten Informationen dazu erhalten Sie unter:

kulturerbe-entdecken.ch

Oder auf der Webseite der Kantonalen Denkmalpflege:

bl.ch/denkmalpflege

Kantonale Denkmalpflege
Kanton Basel-Landschaft
Kreuzbodenweg 2
4410 Liestal

+41 61 552 55 80
denkmalpflege@bl.ch

BASEL LANDSCHAFT
BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION
KANTONALE DENKMALPFLEGE